

Literatur

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Praxis in der Implantologie

Dr. med. habil. Wolfram Knöfler

Strassburg, M.: 107. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Dtsch. Zahnärztl. Z. 38 ,131, 1993.

Brinkmann, E.: Indikation zur enossalen Implantation. Dtsch..Zahnärztl. Z. 31,557-559,1976

Schulte, W.: Zukunft und Probleme der Zahnärztlichen Implantologie in Deutschland. Zahnärztl.Mittl. 81,4,318,1991

Schulte, W.: Implantologie heute und morgen. Bdiz-Jahrbuch 1994/95, 19

Streckbein, R.: Die Rahmenbedingungen ärztlicher Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der Zahnmedizin. Foerster Verlag Bonn. Jahrbuch des Bdiz, 2,62,1992/93.

Neukam, F.: Gemeinsame Stellungnahme der DGZMK und der DGI: Lebenserwartung von Implantaten und Implantatlagern. In: BDIZ Konkret 1 (2001), S.26-27

Terheyden,H.: Verwendung von Knochenersatzmaterialien in der chirurgischen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Stellungnahme der DGZMK. Dtsch. Zahnärztl. Z. 2000

Knöfler, W., A. Knöfler, H.-L. Graf: Die Überlebenswahrscheinlichkeit von Implantaten in einer zahnärztlichen Praxis im Zeitraum von 10 Jahren. In. *Z. Zahnärztl. Implant.* 29, (2004) 4, 230 – 246.

Abrechnungshandbuch Implantologie. Stand September 2004. BDIZ EDI. Basic.dent Verlag Berlin